



Herrn Karl Brauer

1. April 1905

Ihre grüßliche Brief!

Im ersten Augenblicke des Briefes
 ist mir in Abzick, wo ich mich für so
 wenig von Brauer's aufhält, das aber von
 seinem Brief die Sachel von 31. Januar
 sich sehr was enthält, darin ich meine
 Namen zu lassen ^{ich} ~~was nicht~~ in einem
 von der Anwesenheit erwähnt wird, das ich seit
 Jahren nicht mehr gewohnt bin; da er nicht
 ist, ist es, es ist so manchmal immer noch
 wo andere Personen in Betrachtung meiner
 Tätigkeit in letzteren Jahren begriffen.
~~Was ich das, nicht mehr erblende, das ich~~
 nicht das ^{faul ist} ~~was~~ ^{Abfertigung} ~~erblende~~
~~von der Kapellensängerin meine Kollegen~~
 Wölke hat. So nicht ist es gewesen, es
 sie nicht anders zu mir hätte, das ist alles
 mit ~~gehört~~ ^{gehört} ~~den~~ ^{den} ~~meinen~~ ^{meinen}
 einem glücklichen Leben, einem Dienst
 hat, gefunden, einen Leben niedrige
 sich selbst aus dem Jenseits, der solche Mühe

das Königstergangrecht so viel Rechte
gegeben, und nun fast jedwem nach Wunsch
von Hofbeamten vorkommt, da
mir ein ipse Bekämpfung nachfolgt.

Ich würde Ihnen sehr dankbar sein,
wenn Sie sich zu schreiben, wenn Sie erwägen
kann. Briefe über Wien aufpassen. Das von

Nicht ohne so sorgfältigen als Hauptteil
man lügen Hauptteil ist ein ~~Recht~~
ein Recht ein recht vollst., es ist ein
glückliches Stück, in diesen Fällen nicht
für mich zu sein in den ^{Recht} ~~Recht~~
sprechen zu lassen.

Mit persönlichem der Schrift, mit
dem für Können über alles und meine
Schrift, und ein Hauptteil der Schrift
in ~~Recht~~ der ~~Recht~~ ~~Recht~~ ~~Recht~~
ist, was ~~Recht~~ ~~Recht~~ ~~Recht~~ ~~Recht~~
wissen Sie, meine ~~Recht~~ ~~Recht~~ ~~Recht~~ ~~Recht~~
geben, es ist ein so ~~Recht~~ ~~Recht~~ ~~Recht~~ ~~Recht~~
geben, die ~~Recht~~ ~~Recht~~ ~~Recht~~ ~~Recht~~
nachdem ~~Recht~~ ~~Recht~~ ~~Recht~~ ~~Recht~~

Zusatz: ~~Recht~~ ~~Recht~~ ~~Recht~~ ~~Recht~~

Ich bin
Ihr
Johann